

B) Caroli marchionis protestatio

Des Durchleichtigen Hochgebornen Fürsten vñnd Herrn, Herrn Carolins Marggrauen zu Baden vñnd Hochberg &c. verordnet Rätth, haben angehört vñnd vernomen, was izunder durch Johann Nopis Notarium von wegen fünff Viertel der Ritterschafft des Lands zu Schwaben, für ein Infiuation einer gemelten Ritterschafft von Rom. Keyf. Majest. vnferm allergnedigsten Herrn mitgetheilten Freyheit beschehen, vñnd wöllen dasselb an iren gnedigen Fürsten vñnd Herrn gelangen lassen, hiemit aber an statt seiner Fürstl. Gn. die verordneten Rätth, solche Freyheit, so uil die Ires gnedigen Fürsten vñnd Herrn, vñnd des Fürstenthumbs Baden Fürstlichen Regalien, landsfürstlichen Oberkeit vñnd was dem allen von Recht vñd Gewohnheit anhanget, auch andern hohen Ober- vñnd Herrlichkeiten, Rechten, Gerechtigkeiten vñnd altem Herkommen, die sein Fürstl. Gn. vñnd derselben Löblichen Voreltern beziglich vñnd rüewiglich hergebracht, oder Iren Fürstl. Gn. sonsten von Recht vñd Gewonheit wegen izund vñd künfftiglich gebüren, endgegen vñd zuwider sein, vñnd verstanden werden möchten, gar nit angenommen, darein gehollen oder dieselb approbirt, sondern an statt seiner Fürstl. Gn. vilmehr darwider hiemit solenniter protestirt, auch euch den Notarium krafft euers Ampz, darüber requirirt vñnd ersucht haben, disse seiner Fürstl. Gn. Protestation, der Infiuation, von Wort zu Wort, zu subnectiren. Actum Pforzheim in Fürstl. Marggreuifcher Canzley, den xxij. May, Anno &c. Lxij.